

# Roter Hahn in Kronshorst hat einen weiteren Stern

## Freiwillige Feuerwehr bestand Leistungsprüfung Stufe II

Kronshorst (fpo). Am vergangenen Sonnabend unterzog sich die Freiwillige Feuerwehr Kronshorst/Gemeinde Brunsbek der Leistungsbewertung Roter Hahn, Stufe 2 des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein. Neben der technischen Ausstattung und dem Zustand des Feuerwehrgerätehauses nahm die Prüfungskommission die persönliche Schutzausrüstung und Uniformen der Feuerwehrkameraden/innen in Augenschein. Wie zu erwarten, gab es keine Beanstandungen.

Selbst die Stiefel der Feuerwehrkameraden glänzten in der Nachmittagssonne. Weitere Prüfungsbedingungen waren erforderliche Lehrgangsnachweise der Führungskräfte, sowie Erste Hilfe- und Truppführungsausbildung aktiver Feuerwehrleute. „Für den praktischen Teil der freiwilligen Leistungsprüfung, konnten drei Übungsobjekte von uns eingereicht werden.“ erklärt Frank Sobotke, stellvertretender Gruppenführer der Wehr. „Welches Objekt von der Prüfungskommission ausgewählt wird, erfahren wir erst während der Prüfung. So haben wir für alle drei Objekte im Vorwege entsprechende Übungen gemacht und gehen bestens vorbereitet in die Prüfung.“ Etwas aufgeregt war die Mannschaft um Wehrführer Martin Wessel und Stellvertreter Willi Speicher dann aber doch, als die Objektaufgabe von Christian Riecken, dem Leiter der Prüfungskommission, persönlich vorgelesen wurde.



Der Leiter der Prüfungskommission, Christian Riecken (Mitte), kontrolliert die persönliche Schutzausrüstung der Kronshorster Feuerwehr.

Foto: F. Pöhlson

### Simulierter Brand

Bei der Übung ging es um den simulierten Brand einer Garage, in der sich noch eine Person befinden sollte. Und tatsächlich aus der Garage von Hans-Jürgen Knaack in der Ringstraße quoll bereits dichter, schwarzer Rauch. Die Feuerwehrmänner und -frauen starteten unverzüglich ihren Einsatz. Viele Schaulustige, die in diesem Fall auch einmal in der „ersten Reihe“ stehen durften, sahen sich interessiert die Übung an. Etwas strenger beobachtete die Prüfungskommission den

Einsatz, bei dem auch der Sicherheits- und Absperrdienst beurteilt wurde. Zwei Feuerwehrleute gingen mit Atemschutz in die qualmende Garage und bargen bereits nach kurzer Zeit die vermisste Person. In der Übung handelte es sich natürlich nur eine Holzpuppe. Zwischenzeitlich hatte auch der Löschvorgang begonnen und das Feuer war schnell unter Kontrolle. Es saß jeder Handgriff. Am Feuerwehrwagen wurde währenddessen die Abnahme von Stichen und Knoten abgenommen. Dazu gehören Mastwurf, Kreuzknoten und Zimmermannsstich. Die Kommission zog sich an-

schließend kurz zur Beratung und Zusammenfassung der Prüfungspunkte zurück. Die Zuschauer hatten die Möglichkeit, sich das Feuerwehrfahrzeug genauer anschauen.

### Der Nachwuchs schaute vorbei

Allen voran Lennart Freiberg (4) und Hugo Ramin (3), die beide einmal Feuerwehrmann werden wollen und bereits wie „ein großer Feuerwehrmann“ gekleidet waren. In der Freiwilligen Feuerwehr Kronshorst haben sie gute Chancen, dass ihr Wunsch erfüllt wird. „Die Jungs müssen nur noch etwas älter werden.“ meint

Kerstin Ruge die Jugendwartin. „Wir freuen uns über alle Jugendlichen ab zehn Jahren, die Interesse haben, in der Jugendfeuerwehr mitzumachen. Trainingsabende finden alle vierzehn Tage montags statt.“ In der Zwischenzeit war auch die Prüfungskommission zu ihrem von allen schon vermuteten Ergebnis gekommen: Bestanden. Der Rote Hahn der Freiwilligen Feuerwehr in Kronshorst hat einen weiteren Stern. Wehrführer Martin Wessel freute sich besonders über ein Lob des Leiters der Prüfungskommission, der ihm abschließend bescheinigte, was „für eine tolle Wehr“ er habe.